



Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landesenergieagentur für Sachsen-Anhalt

Energieagenturen agieren in vielen Bundesländern im Hinblick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Realisierung von Energieeinsparung und Energieeffizienz als Querschnitts- und Kompetenzzentren. Dabei werden von den Agenturen vielfältige Aufgaben wie Informationsbereitstellung, Beratungsdienstleistungen, Öffentlichkeitskampagnen sowie Cluster- und Netzwerkunterstützung wahrgenommen. Das Land Sachsen-Anhalt verfügt als eines von wenigen Bundesländern zum jetzigen Zeitpunkt über keine Landesenergieagentur, an der das Land beteiligt ist.

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Realisierungskonzept für eine Landesenergieagentur zu erarbeiten und im Ausschuss für Wissenschaft und Wirtschaft vorzustellen. Im Vorfeld ist eine Anhörung im Ausschuss für Wissenschaft und Wirtschaft durchzuführen.

Begründung

Mit dem Koalitionsvertrag der sechsten Wahlperiode zwischen den CDU- und SPD-Fraktionen wurde ein Grundsatzbeschluss für die Einrichtung einer Landesenergieagentur gefasst: *„Zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen und zur Erreichung der Klimaziele des Landes soll eine Energieagentur zur Energieberatung eingerichtet werden, die die bereits vorhandenen Angebote in Form eines Netzwerkes bündelt und ergänzt.“*

Bis zur Realisierung der Energieagentur sind entsprechende konzeptionelle Vorbereitungen mit der Beschreibung von Zielen, zum Aufgabenumfang und zur Organisationsform zu erledigen. Dazu sollen auch die Erfahrungen mit der ersten Landesenergieagentur und mit Energieagenturen in anderen Bundesländern genutzt werden.

(Ausgegeben am 14.03.2012)

Damit die Erderwärmung nicht stärker als 2° C gegenüber der vorindustriellen Zeit zunimmt, muss die Energieversorgung perspektivisch klimaneutral werden. Für die Erreichung einer Versorgung mit 100 % erneuerbaren Energien bei gleichzeitiger Senkung des Energieverbrauches müssen alle energiepolitischen und technischen Stellschrauben bewegt werden. Motor für diese Bewegung soll eine Landesenergieagentur sein.

Seit den Erfolgen bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen und der Senkung des Endenergieverbrauches bis ca. Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts, sind keine signifikanten Verbesserungen zur Erreichung der Klimaschutzziele eingetreten. Deshalb muss ein neuer Schub erfolgen, damit die CO₂-Emissionen konsequent gesenkt werden. Einer Landesenergieagentur kommt die Rolle einer Bündlungsstelle zu, die umfassend und koordiniert klimaschutzrelevante Themen kommuniziert und klimaschutzrelevante und zugleich wirtschaftspolitisch wichtige Maßnahmen initiiert.

Es ist sinnvoll und notwendig, mit einer Landesenergieagentur eine Beratungsinstitution in Sachsen-Anhalt zu installieren, welche die komplexen energiepolitischen und -wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart sowie Zukunft aktiv aufgreift und zusammen mit den entsprechenden Akteuren bearbeitet. Dies ist thematisch besonders für den Netz- und Speicherausbau sowie den nachhaltigen Ausbau der erneuerbaren Energien relevant. Bereits bestehende Modellprojekte und Leuchttürme des Landes wie beispielsweise die Erneuerbare Energien Region Harz oder der erfolgreiche Ausbau bei der regenerativen Stromerzeugung sind auf andere Standorte und den Wärme- und Verkehrsbereich zu übertragen. Ebenso wäre es Aufgabe einer Landesenergieagentur, weitere innovative Energieprojekte in Sachsen-Anhalt zu initiieren.

Im gleichen Maße müssen in Sachsen-Anhalt Energieeinsparung und -effizienz in privaten Haushalten, in öffentlichen Gebäuden sowie in Unternehmen professionell und koordiniert vorangetrieben werden, da in diesem Bereich große Optimierungsmöglichkeiten gegeben sind. Dabei kann eine Landesenergieagentur insbesondere durch Weiterbildungsmaßnahmen sowie Informationskampagnen die bereits bestehenden Strukturen unterstützen und professionalisieren. Weiterhin müssten Energieeinspar-Contracting-Projekte beworben werden, sodass diese in einem großen Umfang realisiert werden.

Neben den möglichen Dienstleistungsempfängern wie Industrie, Verwaltung, Wohnungsbaugesellschaften soll die Landesenergieagentur auch die gesetzgebenden Organe durch Politikberatung unterstützen.

Prof. Dr. Claudia Dalbert
Fraktionsvorsitzende